

Protokoll 06.12.07 19.30 - 22.15

Mitarbeit

- wer in der foodcoop ist, soll auch mithelfen
 - abwiegen, wer kann was machen, viele haben weniger zeit, keine Möglichkeit mehr zu tun, sollte berücksichtigt werden
 - keine Kontrolle, aber mehr Elan von allen Seiten
 - artikulieren, aufmerksam machen, Leute anstoßen, informieren mitzumachen
 - Was ist das Problem? Mangelndes Wissen oder ausnützen durch einen Teil?
 - problem große WGs : wenige arbeiten aktiv mit, viele profitieren
 - information ist da, „Werbung“ allein reicht also nicht
 - viele bekommen Emails nicht, sind nicht auf dem Verteiler
 - Lösungsvorschlag: wer in die Foodcoop einsteigt, muss sich mit der Anmeldung in einer Gruppe eintragen (kann natürlich bei Zeitmangel etc. auch mal aussetzen)
- schwierig, weil ohnehin schon zu viele Menschen in den Gruppen sind, unübersichtlich
- Bei Anmeldung mit rumschicken, wo noch Menschen gesucht werden, mit der Bitte sich in diese Gruppen einzutragen
 - Listen führen, wer hat wann was gemacht
 - Kontosperrung, wenn jemand nicht gearbeitet hat?
- verpflichtende Mitarbeit, aber keine Bestrafung
- muss mitgearbeitet werden? Wie viel Eigenverantwortung erwarten wir? Wie viel Kontrolle wollen wir?
 - Sollten wir das erst in unseren WGs diskutieren?
- die hier Anwesenden als Vertreter_innen der WGs auffassen, die damit Stimmrecht für diese haben
- heute Vorabstimmung, Vorschläge sammeln etc. Ergebnisse auf die Homepage stellen mit der Aufforderung eine Vertreter_in der WGs zum nächsten Plenum zu schicken?
 - Vorschläge zur Lösung des Problems sammeln und dann darüber abstimmen?
 - Problem für Neue: Zeitpunkt (Di Vormittag) ist schwierig, dauert länger sich in Listen und Gruppen einzutragen
 - Kein Sinn Thema zu vertagen, lieber heute Abstimmung

z.B.: „wer in der Foodcoop ist muss – nach seinen/ihren Möglichkeiten – mitarbeiten“

+Runde/Stimmungsbild: wie fühlen sich die hier Anwesenden mit dem eben besprochenen?

-mehr Eigenverantwortung, alle sollen mitarbeiten – sollte selbstverständlich sein; Kontrolle, Sanktionen, Kontrollierende eher nicht erwünscht

Ergebnis: Wir formulieren generelles Statement (obigen Satz) oder kurzen Text als „Satzung“.

-Als Hauptpunkt: Alle sollten mitarbeiten, nicht: müssen mitarbeiten

-Satzung nicht heute formulieren, eine Gruppe soll sich zusammen setzen, Text schreiben und beim nächsten Plenum vorstellen, abändern, abstimmen

Gruppe: **Sepp, Livia, Lucie, Lukas**

Textrohform wird von der Gruppe per Email rumgeschickt. Änderungsvorschläge können an die Gruppe zurück gehen. Der so entstandene Text wird dann im Plenum vorgestellt.

-Vorschläge: obligatorisches Neuentreffen (u.a. was sind Probleme, wie funktioniert die Homepage...); mehr Arbeit in den Gruppen, weniger im großen Plenum; alle müssen sich in Emaillisten eintragen; alle müssen sich beim Eintritt in die Foodcoop in Gruppen eintragen oder bevor sie Zugang bekommen, zumindest auf dem Plenum anwesend gewesen sein müssen

Wer macht dienste (Sortiergruppe)

-Leute fehlen für die Sortiergruppe (14 Leute, viel zu wenig)

-Arbeit ist zeitintensiv, dauert drei bis vier Stunden

-dafür gibt es genug Menschen in anderen Gruppen

-Neue anschreiben: Geht in die Sortiergruppe!

-Termin ändern?

-Sortiergruppenplenum + Neue, andere Interessierte zur Lösung solcher Probleme, besseren Koordination, Terminänderung

Finanzgruppe

-Getränkemöbeln sollen in den Keller zurückgebracht werden (wg. Pfand)

-macht Kassensturz

Waage für den Keller

-vertagt auf unbestimmt

Kassensturz

-alle drei Monate sollte Kassensturz gemacht werden, ist lange nicht passiert

-wer kümmert sich darum, dass dies bald passiert?

->Finanzgruppe macht das

Mitgliederliste

-in der Foodsoft in die Liste eintragen (muss eingetragen und freigeschalten werden, wg. Datenschutz) Telefonnummer wäre wünschenswert

-**p.** schreibt Email zu Datenschutz und Verfahren, wie nicht Name sondern Email im Wiki auftaucht

-Einstellungsänderung: Kontakt wird auf jeden Fall per Email aufgenommen, nicht über offenes Nachrichtensystem

Kontakt zu Lieferant_innen

-Es kann gefaxt werden

-Terra ansagen, wer die Bestellgruppe ist, mit Kontaktdaten

Datenschutz

Volle Namen sollten nicht genannt werden

Im Protokoll tauchen nur Vornamen (mit Gruppe?) auf

Neue Lieferant_innen

- **es wird ein extra TREFFEN GEBEN** - mit Brunch verbunden

-Termin: Samstag Vormittag, 12.01.08

-email-einladung wird rumgehen, danach Bestimmung des Ortes

Geschenk für Eichhorn

-vertagt auf unbestimmt

Softwaretreffen

-Einführung in Homepage, Wiki etc.

-Termin nach dem nächsten Neuentreffen

-Benni macht das

Bestellung zwischen den Jahren

-18.19ter wird noch bestellt , soll ein alter nativtermin für die zeit bestimmt werden?

-bedarf wird per email abgeklärt von **tine**

-banafair will wissen ob wir zwischen den jahren bestellen, bis zum 9.12.

wird zweimal ausgesetzt

Nächstes Neuentreffen?

Abstimmung:

Alle Neuen müssen bei einem Neuenplenum/-treffen gewesen sein, um mitzumachen.

Hier werden Kontaktdaten ausgetauscht ->Email an Kontogruppe, wer da war. Wer das getan hat kann sich anmelden.

Frage: bekommt ein Account nur, wer sich auch in einer Gruppe eingetragen hat?
Wie viele Menschen einer Gruppe müssen/sollen mitarbeiten? - wird nächstes Mal auf Textgrundlage diskutiert

Neuentreffen sollte ca. alle 2 Monate stattfinden.

Dazu sollte es eine „Neuentreffenorgagruppe“ geben (mit direkten Ansprechpartner_innen für Nachfragen etc.)

Gruppe: **tom, sepp, judith, johanna**

Menschen, die über andere, bereits in der Foodcoop aktive kommen sollen trotzdem zum Neuentreffen kommen.

Nächstes Plenum Ende Januar